

Natur in der Stadt



Natur in der Stadt

Eine Idee von:

Christine Gerards, Päd. päd. Fachkraft im Kindergarten Roton, Charleroi, Belgien
Co-Design mit **Média Animation** ASBL

Alter: 4 bis 5 Jahre

Keywords: #Natur #Fotografie #Geräusche #Umwelt #Umgebung #Medienbildung

Frage: *Wie kann man eine akustische und visuelle Umgebung schaffen?*

Ziele:

- Die eigene Umgebung beobachten
- Geräusche und Klangeffekte erkennen und mit einem Foto/einem entsprechenden Bild in Verbindung bringen
- Einführung in die technische Nutzung des Tablets und dessen Kamera- und Diktiergerätefunktionen
- Fotos für ein bestimmtes Ziel aufnehmen, sortieren und auswählen
- Geräusche erkennen und aufnehmen
- Entwicklung der kreativen Selbstständigkeit der Kinder durch den Einsatz von Kamera und Diktiergerät
- Gespräche in der Familie anregen durch die Betrachtung von Fotos
- Erstellen eines Geräusche-Bingos für die Eltern und/oder andere Kindergartengruppen

Zeit:

Etwa 4 Stunden, aufgeteilt auf 7 Aktivitäten im Kindergarten, sowie 3 Aktivitäten zu Hause

Material

Im Kindergarten	Zu Hause
<ul style="list-style-type: none">● Projektor● Tablets (Digitalkamera, oder Offline-Smartphones)● Diktiergerät (Tablet oder Smartphone)● Lautsprecher● 2 Tafeln, die die Stadt und die Natur darstellen	<ul style="list-style-type: none">● Digitalkamera, Tablet oder Smartphone, das Fotos aufnehmen kann● Internetverbindung und digitale Geräte, um die zu Hause durchgeführten Aktivitäten mit der päd. päd. Fachkraft zu teilen

Software/Apps:

<p>Lizenzfreie Geräusche</p> <p>Ziel: Lizenzfreie Online-Soundbibliothek</p> <p>Medien: Computer, Smartphone oder Tablet</p> <p>Link: https://freesound.org/browse/</p> <p>Alternativen https://hoerspielbox.de https://pixabay.com/sound-effects/</p> <p>Die Soundbibliothek kann auch von der päd. päd. Fachkraft selbst zusammengestellt werden</p>
--

Kurzbeschreibung

In diesem Workshop setzen sich die Kinder mit den Themen Klang und Bild auseinander. Sie werden ermutigt, ihre unmittelbare Umgebung zu beobachten: ihren Kindergarten oder ihr Wohnviertel. Ist diese Umgebung eher städtisch oder naturnah? Welche Elemente werden mit der Stadt assoziiert und welche mit der Natur? Was sehen sie? Was hören sie? Was sagt ein Ton aus? Wie können sich Töne und Bilder gegenseitig ergänzen? Die Kinder besuchen gemeinsam verschiedene Orte und halten diese Umgebungen mit Hilfe einer Kamera und eines Diktiergeräts in Ton und Bild fest. Am Ende des Workshops erstellen die Kinder ein "Geräusche-Bingo", das mit der Familie und anderen Kindergartengruppen gespielt werden kann.

Schritt für Schritt

Schritt 1

Im
Kinder-
garten

Die eigene Umgebung entdecken

Die päd. Fachkraft organisiert einen Ausflug in die unmittelbare Umgebung des Kindergartens.

- Was können wir beobachten?
- Welches sind die typischen Elemente der Natur? (Gras, Baum, Sträucher, Wolken, Himmel, usw.)
- Welche Elemente gehören zur Stadt? (Bürgersteig, Straße, Fußgängerüberweg, Verkehrsschilder, Gebäude, Fahrzeuge, usw.)

Im Vorfeld hat die päd. Fachkraft zwei Tafeln vorbereitet, eine für die Natur und eine für die Stadt, auf die die Kinder die Elemente skizzieren, die sie in der Umgebung erkannt haben.



Abb. 3: Ausflug in die Umgebung des Kindergartens, Kindergarten Roton, Charleroi, Belgien

Distanzlernen

Die päd. Fachkraft schlägt vor, dass die Eltern dieselbe Aktivität mit ihrem Kind in der unmittelbaren Umgebung ihres Hauses durchführen. Das Kind kann die identifizierten Elemente zeichnen und angeben was einen städtischen oder naturnahen Kontext hat. Danach folgt ein Online-Kindergartentreffen, um im Gespräch die Elemente der Stadt und der Natur miteinander zu vergleichen.

Schritt 2

*Im
Kinder-
garten*

Geräusche-Quiz: Geräusche hören und identifizieren

Mit Hilfe einer Online-Geräuschdatenbank (siehe Abschnitt "Software/Apps") oder einer Aufnahme spielt die päd. Fachkraft den Kindern Geräusche vor, die sie erraten müssen (fließendes Wasser, Spielplatz, zuschlagende Tür, Papierrascheln, Vogelgezwitscher, fahrendes Auto usw.): Erkennst du dieses Geräusch? Welches ist es?

Wenn die päd. Fachkraft entsprechende Bilder zur Verfügung hat, bittet sie die Gruppe, das Geräusch mit dem entsprechenden Bild in Verbindung zu bringen.

Die päd. Fachkraft spielt auch "Klangeffekte" vor, d. h. Klangkreationen, bei denen verschiedene Gegenstände verwendet werden, um bestimmte Geräusche zu erzeugen. So wird beispielsweise das Wasser in einem Eimer umgerührt, um das Geräusch eines Flusses zu imitieren; eine Plastiktüte wird in regelmäßigen Abständen zerknüllt, um das Geräusch von Schritten auf Kieselsteinen zu imitieren; leere Plastikwannen werden verwendet, um den Galopp eines Pferdes zu imitieren, usw.

Die Kinder entdecken, dass Geräusche nicht unbedingt das Ergebnis einer ähnlichen Aktion sind, sondern dass sie auch mit Hilfe von Gegenständen erzeugt werden können, die für den jeweiligen Anlass umfunktioniert wurden.

Distanzlernen

Die Aktivität wird während einer Gruppen-Videokonferenz durchgeführt.

Schritt 3

Zu Hause

Geräusche-Quiz zu Hause

Die päd. Fachkraft leitet verschiedene Geräusche digital an die Eltern weiter (mp3-Dateien, Ton- oder Videolinks).

Eltern und Kinder hören sich die verschiedenen Geräusche an. Die Eltern fragen ihr Kind:

- Erkennst du dieses Geräusch? Was ist das?

Das Kind zeichnet den Gegenstand oder die Situation, die das jeweilige Geräusch hervorruft. Wenn von der päd. Fachkraft Bilder zur Verfügung gestellt werden, kann auch eine Assoziation mit einer Abbildung hergestellt werden.

Gemeinsam können Eltern und Kinder versuchen, dieselbe Art von Geräusch zu reproduzieren.

Schritt 4

*Im
Kinder-
garten*

Umgang mit dem Tablet und der Kamerafunktion

Die päd. Fachkraft zeigt den Kindern, wie sie ein Tablet optimal nutzen können, beginnend mit dem Ein- und Ausschalten und dem Umgang damit.

- Wo muss man drücken, um das Tablet einzuschalten?
- Du musst diese Taste eine Weile gedrückt halten.
- Welche Taste muss man drücken, um es auszuschalten?
- Um das Tablet nach dem Einschalten zu benutzen, gibt es mehrere nützliche Gesten: Wischen, leichtes Berühren usw.

Anschließend erkundet die päd. Fachkraft mit den Kindern die Kamerafunktion:

- Wie sollte das Tablet positioniert werden? Wie sollte es gehalten werden?
- Wo muss man drücken, um ein Foto zu machen?
- Wie vergrößert oder verkleinert man das Bild?
- Wie sieht man das aufgenommene Bild?

Die Kinder bedienen das Tablet selbständig.

Die päd. Fachkraft schlägt den Kindern vor, Fotos von bestimmten Objekten zu machen..

- Wie macht man ein Foto, um das, was man zeigen möchte, richtig darzustellen?
- Wo sollte man stehen, um das Bild einzurahmen?
- Wie macht man eine Weitwinkelaufnahme?
- Wie fotografiert man ein Detail? Vergrößert man es oder geht man näher heran?
- Ist es interessant, das Objekt von oben oder von unten zu fotografieren? (Bildausschnitt, Weitwinkel/Detail, Hoch-/Tiefwinkel usw.)

Die Kinder verstehen, dass der Inhalt eines Fotos nicht zufällig ist, sondern das Ergebnis einer bestimmten Absicht (Wahl des Blickwinkels, des Bildausschnitts usw.). Zu diesem Zeitpunkt wird von

den Kindern nicht erwartet, dass sie die richtigen Begrifflichkeiten verwenden (Bildausschnitt, Weitwinkel, Nahaufnahme), sondern dass sie in der Lage sind, mit eigenen Worten darüber zu sprechen.



Abbildung 4: Umgang mit dem Tablet, Kindergarten Roton, Chaarleroi, Belgien

Distanzlernen

Die päd. Fachkraft lädt die Eltern ein, ihr Smartphone oder Tablet gemeinsam mit ihrem Kind zu bedienen und die Kamerafunktion zu entdecken.

Beginnen Sie, indem Sie zeigen, wie man es ein- und ausschaltet und wie man es bedient.

- Wo muss man drücken, um das Tablet einzuschalten?
- Sie müssen diese Taste eine Weile gedrückt halten.
- Welche Taste muss man drücken, um es auszuschalten?
- Um das Tablet nach dem Einschalten zu benutzen, gibt es mehrere nützliche Gesten: Wischen, leichtes Berühren usw.

Dann erkunden Sie die Kamerafunktion:

- Wie sollte das Tablet positioniert werden? Wie sollte es gehalten werden?
- Wo drückt man, um ein Foto zu machen?
- Wie vergrößert oder verkleinert man das Bild?
- Wo sieht man das aufgenommene Bild?

<p>Schritt 5 --- <i>Zu Hause</i></p>	<p>Fotos Zuhause machen</p> <p>Die päd. Fachkraft bittet die Eltern, ihrem Kind zu helfen, sich mit dem Smartphone oder Tablet vertraut zu machen. Das Kind kann dann erklären/demonstrieren, was es im Kindergarten gelernt hat.</p> <p>Eltern und Kinder werden eingeladen, mit dem Tablet oder Smartphone einen Spaziergang durch die Nachbarschaft zu machen. Ziel des Ausflugs ist es, ein oder mehrere Elemente in der Stadt oder in der Natur zu suchen und zu fotografieren, unabhängig von der ursprünglichen Umgebung.</p> <p>Die Eltern ermutigen das Kind, das Foto selbst zu machen und die Fotos, die als "schlecht" eingeschätzt werden, zu behalten.</p> <p>Die Eltern leiten die aufgenommenen Fotos, sowohl die guten als auch die schlechten, an die päd. Fachkraft weiter.</p>
<p>Schritt 6 --- <i>Im Kindergarten</i></p>	<p>Betrachtung der Fotos</p> <p>Die päd. Fachkraft zeigt die erhaltenen Fotos und fordert die Gruppe auf, sie mit den folgenden Überlegungen zu betrachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was seht ihr? - Ist es ein Foto von der Natur? Warum? - Ist es ein Foto von der Stadt? Und warum? - Ist es ein bisschen von beidem? <p>Auf einer eher sachlichen Ebene identifizieren und sortieren sie die Fotos nach ihrer Qualität:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ist das Motiv auf dem Foto gut zu erkennen und warum? (Licht, Fokus, Bildausschnitt...) - Wie könnte es verbessert werden?
<p>Schritt 7 --- <i>Im Kindergarten</i></p>	<p>Die Entdeckung der Klänge um uns herum</p> <p>Die Gruppe macht sich erneut auf den Weg, dieses Mal mit Tablets. Die päd. Fachkraft fordert die Kinder auf, während des Ausflugs auf die Geräusche um sie herum zu hören und das eine oder andere Geräusch zu identifizieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was hören wir? - Woher kommt das Geräusch? - Was könnte es sein? - Handelt es sich eher um ein Natur- oder ein Stadtgeräusch? <p>Mit der Diktierfunktion des Tablets nehmen sie das Geräusch auf, wenn die Quelle zugänglich und klar ist.</p> <p>Die päd. Fachkraft bittet ein Kind, ein Foto der Geräuschquelle für das Geräusche-Bingo zu machen.</p>

Zum Beispiel:

- Das Geräusch von Motoren: Foto der Autos
- Vogelgesang: Foto von einem oder mehreren Vögeln
- Bellen: Foto eines Hundes
- Die Kindergartenglocke: Foto des Kindergartens
- Das Geräusch auf dem Spielplatz: Foto des Spielplatzes usw.

Die Gruppe kann auch Elemente ergänzen, die im Kindergarten selbst aufgenommen und fotografiert wurden (Toilette, Geräusche in der Kindergartenküche usw.)

Durch die Verknüpfung von Ton und Bild erstellen die Kinder eine mediale Darstellung und lernen, wie sie auswählen können, welche Informationen sie vermitteln wollen.

Schritt 8

Zu Hause

Aufnehmen und Fotografieren von Geräuschen zu Hause

Zu Hause suchen Kinder und Eltern nach Dingen, die ein identifizierbares Geräusch erzeugen: das Geräusch eines Haustiers, eines Spielzeugs, eines Instruments, eines Küchengeräts usw.

Mit Hilfe der Eltern nehmen die Kinder dieses Geräusch mit dem Diktiergerät auf und fotografieren das betreffende Objekt/Tier.

Die Eltern leiten die Audiodatei und das entsprechende Foto an die päd. Fachkraft weiter.

Schritt 9

Im Kindergarten

Geräusche-Bingo mit den zu Hause aufgenommenen Geräusche und Fotos

Die päd. Fachkraft spielt die gesammelten Geräusche in der Kindergartengruppe ab und zeigt alle erhaltenen Bilder.

- Was hören wir?
- Was könnte das sein?
- Welches Bild assoziieren wir mit diesem Geräusch?

Die Gruppe errät, welches Geräusch mit welchem Bild verbunden ist. Das Kind, das das Bild gemacht und das Geräusch aufgenommen hat, bestätigt die Antworten der anderen Kinder.



Abbildung 5: Fotografieren und Aufzeichnen von fließendem Wasser aus dem Wasserhahn

Schritt 10

*Im
Kinder-
garten*

Geräusche-Bingo für alle Eltern und/oder Kinder im Kindergarten

Die Gruppe wählt gemeinsam die Ton- und Bildpaare aus, die sie für das Bingospiel verwenden möchten: Einige wurden im Kindergarten produziert, andere zu Hause zum Thema "Natur und Stadt".

Die päd. Fachkraft formatiert sie in eine Power Point-Datei, die eine einfache Integration von Geräuschen und Bildern ermöglicht.

Dieses Geräusche-Bingo wird dann mit anderen Kindergartengruppen und/oder mit den Eltern gespielt.

Abschluss

Nach dieser ersten Annäherung an das Fotografieren - durch die Auswahl der Bilder entsprechend der zu vermittelnden Botschaft und die Aufnahme eines Tons, der mit einem Bild assoziiert werden soll - kann die päd. Fachkraft die Aktivitäten auf verschiedene Weise wiederholen und erweitern. Warum nicht gemeinsam ein Hör-Bingo mit Zahlen oder Namen erstellen? Bei einem Ausflug kann die Gruppe mehrere Fotos machen, um zu zeigen, was sie entdeckt hat, und auch verschiedene atmosphärische Geräusche aufnehmen, um sich an den Moment zu erinnern. Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, die Aktivität das ganze Jahr über fortzusetzen, ein wenig, viel, leidenschaftlich... oder verrückt!

Präsenz	Virtuell
Erstellung eines Geräusche-Bingos für die Eltern und/oder Kinder anderer Kindergartengruppen zum Thema "Natur und Stadt".	Virtuelle Ausstellung der ausgewählten Fotos (Diashow oder Book Creator). Die Ausstellung kann mit einem Sound-Ordner versehen werden, um ein virtuelles Geräusche-Bingo zu erstellen.